

Beitrag zur Veröffentlichung in den regionalen Medien

Fair für alle - Lehrstellen-Zusagetag vom 1. November

Lehrverträge werden immer früher abgeschlossen, das Ringen um die besten Lernenden ist gross. Dabei unterschätzen Lehrbetriebe, Jugendliche und Eltern die Schattenseiten einer vorschnellen Zusage. Es gibt Lehrbetriebe, die ihre Lehrstellen teilweise ein ganzes Jahr vor Schulabschluss vergeben. Das bringt Jugendliche unter Zugzwang und setzt sie einem gewissen Druck aus, möglichst früh eine Lehrstelle anzunehmen. Wertvolle Zeit für die Berufswahl geht auf diese Weise verloren und es kann zu Fehlentscheidungen kommen. Die Folge ist fehlende Motivation in der Ausbildung. Im schlechtesten Fall kann dies zu Auflösungen von Lehrverträgen führen, was es insbesondere im Sinne der Jugendlichen zu vermeiden gilt. Es gibt keine qualitativen Vorteile für eine solch frühe Lehrstellenzusage - und schon gar nicht für die zukünftigen Lernenden.

Werner Kranz, Leiter vom Amt für Berufsbildung und Berufsberatung (ABB) bestätigt: «Im Vergleich zur Schweiz, wo die Lehrvertragsauflösungsquote ca. 25% beträgt, liegt Liechtenstein mit rund 7% deutlich darunter. Der Zusagetag «1. November» und damit verbunden die ausreichende Zeit für eine gute Entscheidungsfindung bei der ersten Berufswahl tragen dazu bei.»

Die ArbeitsGruppe IndustrieLehre (AGIL) der Liechtensteinischen Industrie- und Handelskammer, die Liechtensteinische Treuhandkammer (THK) und der Liechtensteinische Bankenverband (LBV) halten sich deshalb auch in diesem Jahr an das gemeinsame Credo, Lehrstellenzusagen jeweils frühestens am ersten Arbeitstag nach dem 1. November zu erteilen – ab dem 1. November 2024 und in den Tagen und Wochen danach, erfolgen somit über 100 Lehrstellenvergaben für Lehrbeginn August 2025. „Der Berufswahlfahrplan Liechtenstein hat sich bewährt und wir begrüßen es sehr, wenn sich Lehrbetriebe nach dem Zusagetag vom 1. November richten. Die Schülerinnen und Schüler haben entsprechend Zeit sich auf den Berufswahlprozess einzulassen und ihren Weg zu bestimmen. Ein grosses Dankeschön an dieser Stelle den involvierten Unternehmen und Wirtschaftsverbänden.“, sagt Rachel Guerra, Leiterin vom Schulamt Liechtenstein.



LIECHTENSTEINISCHE
TREUHANDKAMMER



SCHULAMT
FÜRSTENTUM LIECHTENSTEIN



Amt für
Berufsbildung und
Berufsberatung

Die Suche nach der passenden Lehrstelle ist für Jugendliche und deren Eltern eine intensive Phase. Und eine gute Entscheidungsfindung braucht Zeit: Informationsveranstaltungen, Schnupperlehren, Besuche im Berufsinformationszentrum (BIZ) und Gespräche mit der Berufsberatung vom ABB sind an der Tagesordnung. Mit der Vereinheitlichung des Zusagetags auf den ersten Arbeitstag nach dem 1. November treten die drei Verbände der Entwicklung der immer früher erteilten Lehrstellen-Zusagen entgegen. Die Schülerinnen und Schüler sollen genügend Zeit haben, sich bewusst mit ihrer Berufswahl und ihren Wünschen auseinanderzusetzen.

Zum Wohle unserer Jugend hoffen die drei Verbände, dass sich viele weitere Lehrbetriebe der Region an Fairplay anschliessen, an den einst regional geltenden Stichtag 1. November.

Vaduz, 28. Oktober 2024

Geht an

- Liechtensteiner Vaterland
- Radio L
- 1FLTV
- Sarganserländer
- Werdenberger & Obertoggenburger